

PERSONALFRAGEBOGEN

GERINGFÜGIGE BESCHÄFTIGUNG

Firmenstempel | Logo

Bitte beachten Sie, dass die Erstellung der Gehaltsabrechnung aufgrund der zur Verfügung gestellten Daten und Informationen erfolgt. Haftungsansprüche können nicht geltend gemacht werden, soweit die daraus resultierenden Nachteile auf von uns nicht zu vertretenden fehlenden oder falschen Informationen beruhen.

geringfügig Beschäftigte kurzfristig Beschäftigte

ANGABEN ZUR PERSON

Name

Geburtsname

Vorname

Geschlecht männlich weiblich divers

Straße

PLZ Wohnort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Hinweis: Geburtsdaten Pflichtangaben ab 01/2024

Geburtsdatum

Geburtsort

Geburtsland

Verheiratet ja nein

Kinder ja nein

Hinweis: Angabe zu den Kindern auf der letzten Seite

Staatsangehörigkeit

Eintrittsdatum

Sozialversicherungsnr.

ZVK-Arbeitnehmernr.

Identifikationsnummer

Bankname

IBAN

Hauptbeschäftigung ja nein

Weitere Beschäftigungen ja nein

Hinweis: Angaben der Beschäftigung auf Seite 3

Rentenbezieher ja nein

Student ja nein

Hinweis: aktuelle Immatrikulationsbescheinigung ist beizulegen

Praktikant ja nein

Vorgeschr. Praktikum ja nein

Hinweis: Ausbildungs- oder Studienordnung ist beizulegen

Ausgeübte Tätigkeit

Höchster Schulabschluss

Höchster Ausbildungsabschluss

Arbeitnehmerüberlassung ja nein

Vertragsform Vollzeit Teilzeit

Arbeitsvertrag Unbefristet Befristet

Wenn ja, befristet bis

Aufenthaltstitel

von bis

Hinweis: Nachweis ist beizulegen

Schwerbehindert ja nein

Wenn ja, Behinderungsgrad in %

Hinweis: Schwerbehindertenausweis ist beizulegen

ANGABEN ZUM STATUS BEI BEGINN DER TÄTIGKEIT

- Arbeiter | Angestellter Student Hausfrau | Hausmann Schulabgänger
 Beamter Schüler selbstständig Studienbewerber
 in Elternzeit Rentner arbeitssuchend Freiwilliger Wehrdienst | BFD
 sonstige

ANGABEN ZUR STEUERPF LICHT

- einheitliche Pauschsteuer von 2 % (nur bei geringfügiger Beschäftigung möglich)
 + Abwälzung der pauschalen Lohnsteuer auf den Arbeitnehmer
 Pauschalierung der Lohnsteuer mit 25 % (nur bei kurzfristiger Beschäftigung möglich)
 + Abwälzung der pauschalen Lohnsteuer auf den Arbeitnehmer
 Versteuerung nach persönlichen Steuerabzugsmerkmalen

Steuerklasse

Konfession

ANGABEN ZUR SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHT

Krankenkasse, Name

gesetzlich versichert

privat versichert

Hinweis: PKV Beitragsbescheid ist beizulegen

Statuskennzeichen

geschäftsf. Gesellschafter

Ehegatte, Lebenspartner, Abkömmling

ANGABEN ZUR RENTENVERSICHERUNG (NUR BEI GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTEN)

Ist eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht erwünscht

nein, Aufstockung der RV-Beiträge durch den Arbeitnehmer
(Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht wurde nicht gestellt)

ja, der Antrag auf Befreiung von der Rentenversicherungspflicht wurde gestellt

Hinweis: Befreiungsantrag ist beizulegen

Wenn nein:

es besteht Beitragspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung

es besteht Beitragspflicht bei nachstehendem berufsständischen Versorgungswerk:

Mitgliedsnummer

ANGABEN ZUR ENTLOHNUNG UND ZUR ARBEITSZEIT

Lohn/Gehalt monatl.

brutto

€

Stundenlohn

brutto

€

VEREINBARTE ARBEITSZEIT

Das Arbeitsentgelt wird erzielt in

monatlich:

Std.

wöchentlich:

Std.

Nur bei kurzfristiger Beschäftigung

geplante Dauer von

bis

ANGABEN ZU WEITEREN BESCHÄFTIGUNGEN

(bei kurzfristig Beschäftigten auch zu Vorbeschäftigungen aus dem Vorjahr)

1. Arbeitgeber: Beginn: Ende:
Arbeitstage pro Woche: Arbeitsentgelt monatl.: €
 geringfügig nicht geringfügig kurzfristig, gesamte Arbeitstage
2. Arbeitgeber: Beginn: Ende:
Arbeitstage pro Woche: Arbeitsentgelt monatl.: €
 geringfügig nicht geringfügig kurzfristig, gesamte Arbeitstage
3. Arbeitgeber: Beginn: Ende:
Arbeitstage pro Woche: Arbeitsentgelt monatl.: €
 geringfügig nicht geringfügig kurzfristig, gesamte Arbeitstage

ÜBERPRÜFUNG DER VERSICHERUNGSPFLICHT

Bei geringfügig entlohnter Beschäftigung

Ergeben die aktuell ausgeübten geringfügig entlohnten Beschäftigungen mit der von diesem Fragebogen neuen geringfügig entlohnten Beschäftigung zusammen einen Betrag, der regelmäßig die aktuell gültige monatliche Minijobgrenze übersteigt ?

ja nein

Bei kurzfristiger Beschäftigung

Die Zusammenrechnung der kurzfristigen Beschäftigungen aus diesem Kalenderjahr mit der von diesem Fragebogen neuen kurzfristigen Beschäftigung ergeben

Monate oder Arbeitstage

ELEKTRONISCHE BESCHEINIGUNGEN AN DIE BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (BEA-VERFAHREN)

Ich widerspreche der elektronischen Übermittlung von Bescheinigungen (z. B. Bescheinigung über Nebeneinkommen, Arbeitsbescheinigung) an die Bundesagentur für Arbeit.

BESTÄTIGUNG DES ARBEITNEHMERS

Hiermit versichere ich, die Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Jede Änderung, insbesondere in Bezug auf weitere Beschäftigungen (Art, Dauer und Entgelt), werde ich meinem Arbeitgeber unverzüglich mitteilen.

Datum | Unterschrift

BESTÄTIGUNG DES ARBEITGEBERS

Sachbearbeiter

Datum | Firmenstempel

Hinweis:

Der Arbeitgeber, bzw. dessen Erfüllungsgehilfe ist gesetzlich verpflichtet personenbezogene Daten des Arbeitnehmers, insbesondere Lohnsummen, Arbeitszeiten, Sozialversicherungsbeiträge und weitere Daten an entsprechende Stellen zu melden. Diese Zustimmung gilt auch für dritte Personen, welche vom Arbeitgeber beauftragt werden.

Der Arbeitgeber ist nach der Beitragsverfahrensordnung verpflichtet, eine Erklärung aller geringfügig Beschäftigten über ihre weiteren Beschäftigungen zu den Lohnunterlagen zu nehmen. Der Arbeitnehmer muss dem Arbeitgeber die dazu erforderlichen Angaben machen und die entsprechenden Unterlagen vorlegen (§ 28 SGB IV). Erteilt er diese Auskünfte nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder nicht richtig, begeht er eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit (§ 111 Abs.1 Nr.4 SGB IV).

NACHWEIS ÜBER ANZAHL, ALTER DER KINDER UND KINDSCHAFTSVERHÄLTNIS

Die Elterneigenschaft im Sinne des § 56 Abs. 1 S.1 Nr.3 SGB I sowie die Angaben zu den Kindern sind in geeigneter Form gegenüber dem Arbeitgeber nachzuweisen. Damit der richtige Beitragssatz zur Pflegeversicherung in der Lohnabrechnung ab 07/2023 berücksichtigt werden kann, sind Sie verpflichtet dem Arbeitgeber einen Nachweis in geeigneter Form (z.B. Geburtsurkunde) über die Anzahl Ihrer Kinder und deren Alter vorzulegen.

Bitte kreuzen Sie bei jedem Kind das entsprechende Kindschaftsverhältnis an und legen Sie die erforderlichen und unten aufgeführten Nachweise der Elterneigenschaft vor.

Kind 1:

Vorname, Name	Geburtsdatum	Steuer-ID	
<input type="checkbox"/> Leibliches Kind	<input type="checkbox"/> Adoptivkind	<input type="checkbox"/> Stiefkind	<input type="checkbox"/> Pflegekind

Kind 2:

Vorname, Name	Geburtsdatum	Steuer-ID	
<input type="checkbox"/> Leibliches Kind	<input type="checkbox"/> Adoptivkind	<input type="checkbox"/> Stiefkind	<input type="checkbox"/> Pflegekind

Kind 3:

Vorname, Name	Geburtsdatum	Steuer-ID	
<input type="checkbox"/> Leibliches Kind	<input type="checkbox"/> Adoptivkind	<input type="checkbox"/> Stiefkind	<input type="checkbox"/> Pflegekind

Kind 4:

Vorname, Name	Geburtsdatum	Steuer-ID	
<input type="checkbox"/> Leibliches Kind	<input type="checkbox"/> Adoptivkind	<input type="checkbox"/> Stiefkind	<input type="checkbox"/> Pflegekind

Kind 5:

Vorname, Name	Geburtsdatum	Steuer-ID	
<input type="checkbox"/> Leibliches Kind	<input type="checkbox"/> Adoptivkind	<input type="checkbox"/> Stiefkind	<input type="checkbox"/> Pflegekind

Wahlweise Nachweise bei leiblichen Eltern und Adoptiveltern:

Geburtsurkunde, Abstammungsurkunde, Auszug aus Familienstammbuch, Kindergeldbescheid, Elterngeldbescheid, Vaterschaftserkennungsurkunde

Zusätzliche Nachweise bei Stiefeltern:

Heiratsurkunde oder Nachweis über die Eintragung einer Lebensgemeinschaft und Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes, dass das Kind im Haushalt des Stiefelternteils gemeldet ist (bei Auszug des Stiefkindes muss eine Abmeldung beim Arbeitgeber angezeigt werden)

Nachweise bei Pflegeeltern:

Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamtes oder Nachweis des Jugendamtes über „Vollzeitpflege“ (z.Bsp. Pflegevertrag, Bescheid über Leistungsgewährung, Bescheinigung Jugendamt über Pflegeverhältnis)

Hiermit versichere ich, die Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Jede Änderung, was die Anzahl der zu berücksichtigenden Kinder betrifft, werde ich meinem Arbeitgeber unverzüglich mitteilen. (z. B. auch Auszug eines Stief- oder Pflegekindes und leider auch wenn ein Kind verstorben ist)

Ort | Datum

Unterschrift des Arbeitnehmers